

WEGWEISER



FÜR INTERESSIERTE UNTERNEHMEN

SO WERDEN SIE PARTNERFIRMA
VON FAIRTRADE FEBRUAR 2022



FAIRTRADE
MAX HAVELAAR
SWITZERLAND

Fairtrade Zahlen & Fakten auf einen Blick

»Fairtrade ist das einzige und beste ethische und soziale Zertifizierungssystem, das auch wirklich sicherstellt, dass Veränderungen auf sozialer, ökologischer und ökonomischer – und somit auf menschlicher Ebene – stattfinden.«

Enrique Calderon, Landwirtschaftsingenieur
der Kaffee-Organisation COOPEAGRI (Costa Rica)

über **1,9** Mio.
Bäuerinnen, Bauern
und Arbeitskräfte

sind in Fairtrade-zertifizierten
Produzentenorganisationen
zusammengeschlossen.



860 Mio. CHF
Umsatz

860 Mio. Franken wurde mit
Fairtrade Produkten in der Schweiz
im Jahr 2020 umgesetzt.

1.822
Produzenten-
organisationen

in **72** Ländern

93%
Bekanntheit

Fairtrade ist das bekannteste
Nachhaltigkeits-Label der Welt.
(Quelle: Globe Scan 2020)

87%
Vertrauen

87% der Fairtrade-Konsument*innen
vertrauen dem Label. Darüber hinaus
weist Fairtrade eine Käufertreue in
Höhe von 90% auf.

Inhalt Hier entlang



1.
**Wie funktioniert
das Fairtrade-
System?**
Seite 4

2.
**Wer macht was:
Produzenten,
Trader und
Lizenznehmer**
Seite 7

3.
**Die Fairtrade-
Label im
Überblick**
Seite 9

4.
**Der Lizenz-
vertrag und die
-gebühren**
Seite 11

5.
**Weitere wichtige
Informationen**
Seite 15

6.
**Jetzt Lizenz-
nehmer werden!**
Seite 17

7.
**Geschafft!
Lizenznehmer –
und nun?**
Seite 17



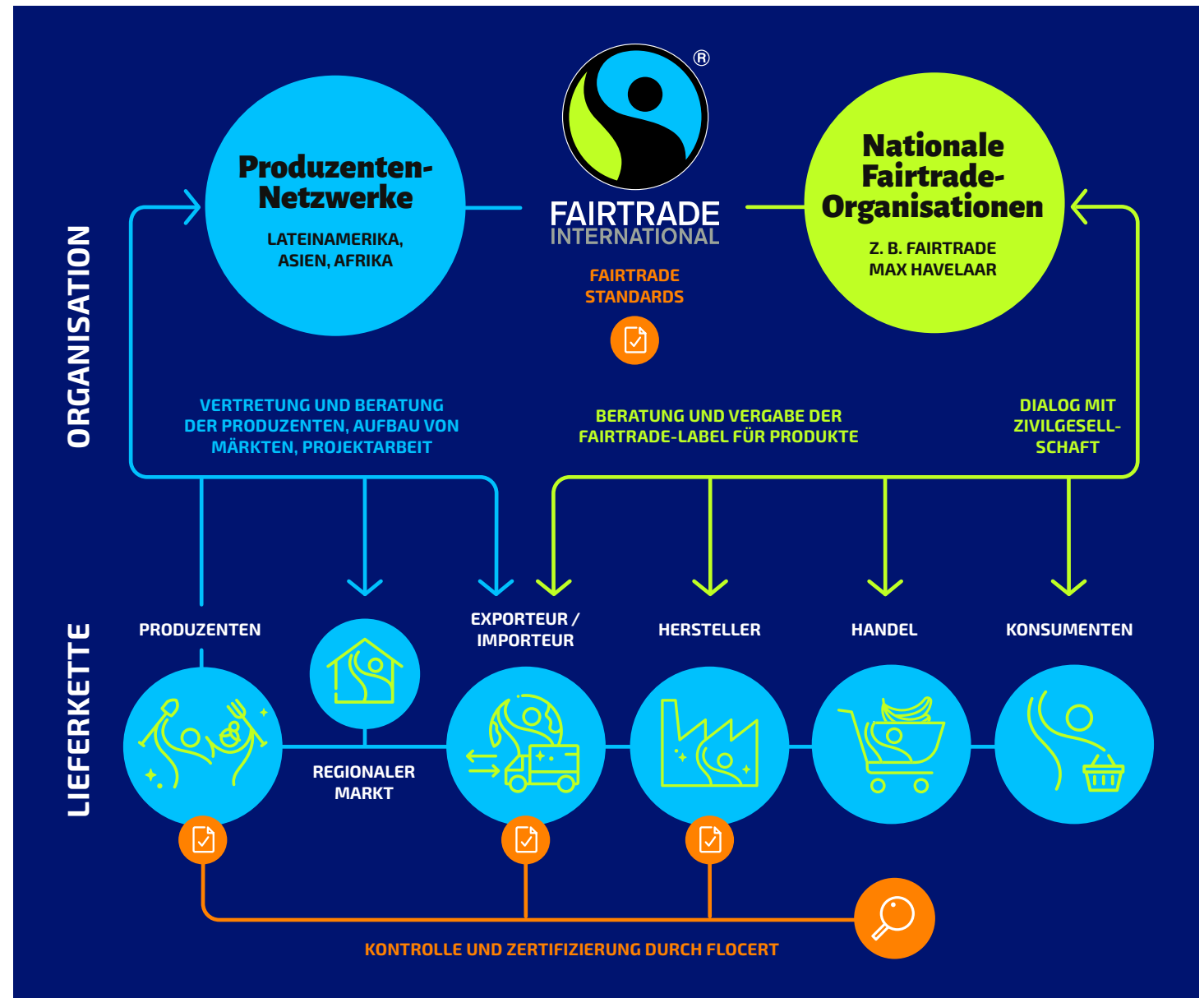
Los geht's!



**WIE
FUNKTIONIERT
DAS FAIRTRADE
SYSTEM?**

Das Fairtrade-System im Überblick

Fairtrade International ist der gemeinnützige Dachverband im Fairtrade-System. Er verbindet gleichberechtigt die Stimmen aller Fairtrade-Akteure und ist verantwortlich für die Fairtrade-Standards.



Die Organisationen hinter Fairtrade

Fairtrade International

Fairtrade International e.V. (FI) ist der Dachverband der nationalen Fairtrade-Organisationen (u. a. von Fairtrade Max Havelaar) sowie der Produzenten-Netzwerke in **Afrika, Asien** und **Lateinamerika**. Neben der Betreuung der Produzentengruppen in den jeweiligen Ländern ist eine der zentralen Aufgaben von FI die Entwicklung der internationalen Fairtrade-Standards. Die wichtigsten Kriterien dieser Standards sind:

- ✦ vertraglich festgelegte Zahlung von Mindestpreisen, die den Produktionskosten der Produzenten in der einen Welt entsprechen sowie
- ✦ Zahlung einer separaten Fairtrade-Prämie, die soziale oder ökonomische Entwicklungsprojekte ermöglicht
- ✦ demokratische Organisationsstrukturen
- ✦ Verbot von Zwangs- und ausbeuterischer Kinderarbeit
- ✦ Einhaltung internationaler Arbeitsschutz-Richtlinien
- ✦ Förderung des Umweltschutzes

Flocert GmbH

Die Flocert GmbH ist die unabhängige Zertifizierungs- und Kontrollorganisation von Fairtrade. Die Gesellschaft mit Sitz in Bonn arbeitet mit einem unabhängigen, transparenten und weltweit konsistenten Zertifizierungssystem nach den Anforderungen der Akkreditierungsnorm DIN EN ISO / IEC 17065.

Fairtrade Max Havelaar

Zu den Hauptaufgaben von Fairtrade Max Havelaar zählen

- ✦ Vergabe des internationalen Fairtrade-Labels an Unternehmen mit Sitz in der Schweiz, die Fairtrade-Produkte unter ihrem Namen vertreiben möchten
- ✦ Unterstützung bei der Entwicklung von Fairtrade-Produkten
- ✦ Erschliessung neuer Vertriebswege für Fairtrade-Produkte
- ✦ Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Das Fairtrade-Produktsortiment in der Schweiz umfasst u. a. Kaffee, Tee, Kakao, Südfrüchte, Fruchtsäfte, Gewürze, Honig, Reis, Süssigkeiten, Wein, Blumen & Pflanzen, Sportbälle, Gold und Baumwollprodukte. Eine Übersicht von Produkten im Schweizer Markt finden Sie in unserem Produktfinder:

www.fairtrademaxhavelaar.ch/produkte/produkt-finder

Für weitere Informationen über die internationalen Fairtrade-Standards wenden Sie sich bitte an:

Fairtrade Max Havelaar

Limmatstrasse 107

8005 Zürich

info@maxhavelaar.ch

www.fairtrademaxhavelaar.ch





WER

**MACHT WAS?
PRODUZENTEN,
TRADER UND
LIZENZNEHMER**

Die wichtigsten Akteure im Fairtrade-System

Im internationalen Fairtrade-System werden Produzenten, Trader und Lizenznehmer unterschieden. Alle Akteure erhalten eine individuelle FLO ID (Fairtrade Kundennummer).

Produzenten im Ursprungsland

Kleinbauern oder Plantagen in Entwicklungsländern, deren Produktionsbedingungen die internationalen Fairtrade-Standards erfüllen, können sich als Produzenten von FloCERT zertifizieren lassen und werden regelmässig inspiziert. Eine Übersicht aller Fairtrade-zertifizierten Produzentenorganisationen finden Sie auf der Webseite von FloCERT:

www.flocert.net/de/ueber-uns/kundensuche

Trader (Hersteller und Importeure)

Unternehmen, die Fairtrade-zertifizierte Produkte verarbeiten (einschliesslich Abfüllen, Verpacken und Umverpacken der Ware) und/oder Fairtrade-Waren direkt aus dem Ursprungsland importieren möchten, benötigen einen Zertifizierungsvertrag mit FloCERT GmbH und werden regelmässig geprüft. Eine Übersicht aller bereits zertifizierten Produkte und Organisationen finden Sie unter:

www.flocert.net/de/ueber-uns/kundensuche

Bei einer Zertifizierung fallen neben der einmaligen Antragsgebühr jährliche Zertifizierungsgebühren je nach Kundengruppierung bei FloCERT und je nach Zertifizierungsumfang an.

Weitere Informationen zu dem Zertifizierungsprozess und den Kosten finden Sie unter:

www.flocert.net/de/schnellstart

FloCERT GmbH
Bonner Talweg 177, 53129 Bonn
Telefon: +49 (0)228 24930

Planen Sie ab Ihrer Zertifizierungsanfrage bitte acht Wochen ein: Sie erhalten dann eine vorübergehende Handlungsgenehmigung, die bis zu Ihrem ersten Audit gültig ist.

Lizenznehmer (Markeninhaber)

Schweizer Unternehmen, die Produkte mit dem Fairtrade-Label unter ihrem Namen (oder ihrer Marke) vertreiben möchten, müssen Lizenznehmer bei Fairtrade Max Havelaar werden. Für weitere Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen unter info@maxhavelaar.ch zur Verfügung.

Achtung, wichtig!





**DIE FAIRTRADE
LABEL
IM ÜBERBLICK**

Zwei Label. Ein Ziel.

Die Fairtrade-Standards in den Anbauländern sind stets gleich.



Fairtrade bietet Unternehmen zwei Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Die Fairtrade-Produzent*innen profitieren dabei von denselben umfassenden internationalen Fairtrade-Standards. Beide Modelle verfolgen ein gemeinsames Ziel: **Mehr Wirkung vor Ort.**

Fairtrade-Produkt-Label

Die **Fairtrade-Produkt-Label** stehen für fair angebaute und gehandelte Produkte, bei denen alle Zutaten zu 100 Prozent unter Fairtrade-Bedingungen gehandelt und physisch rückverfolgbar sind.

Handelt es sich bei dem Produkt um ein Mischprodukt mit mehreren Zutaten (z. B. Kekse, Schokolade), dann ist das **Fairtrade-Produkt-Label** zusätzlich mit einem Pfeil gekennzeichnet, der auf weiterführende Informationen auf der Rückseite verweist. Bei Mischprodukten mit diesem Label müssen alle Zutaten, die unter Fairtrade-Bedingungen erhältlich sind, Fairtrade-zertifiziert sein. Produkte, die mit Mengenausgleich hergestellt wurden, sind ebenfalls mit einem Pfeil neben dem Label gekennzeichnet und verfügen über eine Erklärung auf der Rückseite des Produktes. Mengenausgleich ist nur möglich bei Kakao, Zucker, Fruchtsaft und Tee.

Das **Fairtrade-Produkt-Label für Baumwolle** steht für fair angebaute und gehandelte Rohbaumwolle, die über alle Produktionsschritte direkt rückverfolgbar ist und getrennt von Nicht-Fairtrade-Baumwolle weiterverarbeitet wird. Die gesamte Baumwolle in Produkten, die dieses Label tragen, ist Fairtrade-zertifiziert.

Fairtrade-Rohstoff-Label

Neben den Fairtrade-Produkt-Labeln gibt es die **Fairtrade-Rohstoff-Label** für fair gehandelte Zutaten in einem zusammengesetzten Produkt. Die Fairtrade-Rohstoff-Label beziehen sich auf eine einzelne fair angebaute und gehandelte Zutat, z. B. auf Kakao, Kaffee, Zucker, Rosen und andere einzelne Rohstoffe. Bei den Fairtrade-Rohstoff-Labeln ist Mengenausgleich nur möglich bei Kakao, Zucker, Fruchtsaft und Tee.

Nur die im Label angegebene Zutat im Mischprodukt ist Fairtrade-zertifiziert – beispielsweise kann die für einen Schokoriegel benötigte Menge Kakao oder Zucker unter Fairtrade-Bedingungen eingekauft werden.

Fairtrade-Rohstoff-Label für Baumwolle

Eine vereinbarte Menge Rohbaumwolle wird zu Fairtrade-Bedingungen eingekauft. Die Baumwolle ist bei FLOCERT bis zur Produzentenorganisation dokumentarisch rückverfolgbar (mittels online Volumen-Verifizierung). Mehr Informationen unter www.fairtrademaxhavelaar.ch/produkte/produktkategorien/baumwolle/weg-der-fairtrade-baumwolle



Gut zu wissen

Wir beraten Sie gerne, welches Label für Sie das Richtige ist.





**DER LIZENZ
VERTRAG
UND DIE GEBÜHREN**

Die Details zum Lizenzvertrag

Wozu ist der Lizenzvertrag erforderlich?

Fairtrade geniesst grosses Vertrauen bei Konsument*innen und in der breiten Öffentlichkeit und ist verpflichtet, dieses Vertrauen durch ein transparentes und lückenloses Vertrags- und Kontrollsystem zu bestätigen.

Der Abschluss des Lizenzvertrags mit den Markeninhabern ist Voraussetzung für:

- ✦ ein transparentes und unabhängiges Vertragssystem durch standardisierte und vereinheitlichte Verträge für alle Fairtrade-Partner*innen.
- ✦ den Schutz vor Missbrauch des Fairtrade-Labels im Sinne aller Fairtrade-Akteure.
- ✦ eine stringente Markenführung und gezielte Positionierung des Fairtrade-Labels.
- ✦ eine unkomplizierte Ausweitung des Vertragsgebiets auf andere Länder.
- ✦ die Bereitstellung von Ressourcen und Kapazitäten bei Fairtrade Max Havelaar (Schweiz) für Beratung, Promotionsaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit.

Was regelt der Lizenzvertrag?

Mit dem Lizenzvertrag sind im Wesentlichen die folgenden Pflichten verbunden:

- ✦ Einhaltung der Regeln für die Kennzeichnung von Fairtrade-Produkten.
- ✦ Abwicklung der Produkt- und Verpackungsfreigabe mit Fairtrade Max Havelaar.
- ✦ Einhaltung der Regeln zur Kommunikation der Partnerschaft mit Fairtrade in der Öffentlichkeit.
- ✦ regelmässige Abführung der Lizenzgebühren.

CONNECT

Zur Produkt- und Verpackungsfreigabe sowie für die Erfassung der Verkaufszahlen (Quartalsreporting) verwenden wir unser Onlinesystem CONNECT. Lizenzpartner*innen und Hersteller*innen/Lieferanten*innen pflegen in diesem Portal alle Angaben ein, die für die Freigabe eines Artikels erforderlich sind, und laden Verpackungslayouts, Produktbilder und Verkaufsinformationen hoch. CONNECT führt Informationen zu Ihren Produkten zusammen (Artikelstammdaten, Rezepturen & Zusammensetzung, Lieferkette, Distribution etc.). CONNECT ist mit Ecert (der FloCERT-Zertifizierungsdatenbank) verknüpft und synchronisiert Informationen zu Fairtrade-Standards und zum Zertifizierungsstatus Ihrer Lieferkette. Auf CONNECT finden Sie ausserdem die Lizenzgebühren, Verkaufszahlen, Lizenzvertrag, die Richtlinien zur Labelnutzung, alle Labelvorlagen sowie das Handbuch für Lizenznehmer*innen. Die strikte Vertraulichkeit ist gewährt. Im Fairtrade Max Havelaar Portal CD-Netz finden Sie weiterführende Informationen bezüglich Kommunikations- und Kennzeichnungsregeln.



Lizenz- gebühren für die Nutzung der Label

Für die Fairtrade- Produkt-Label

Die Aufstellung auf Seite 14 gibt einen Überblick über die Lizenzgebühren der einzelnen Fairtrade-Produktkategorien. Die Tabelle gilt für Lizenzprodukte, die von den Lizenznehmern in den Handel gebracht werden und bezieht sich, wenn nicht anders vermerkt, jeweils auf Nettogewichte verkaufter Produkte. Kontaktieren Sie uns für eine Offerte, damit wir Ihre Gebühren kalkulieren können.

Die Mengenmeldung und Rechnungsstellung erfolgen quartalsweise, halbjährlich oder jährlich. Die gesetzliche Umsatzsteuer von 7.7 % wird hinzugerechnet. In anderen Ländern gelten ggf. andere Lizenzgebühren. Es fällt eine jährliche Mindestlizenzgebühr und eine einmalige Anmeldegebühr von jeweils CHF 200 an.



Für die Fairtrade- Rohstoff-Label

Die Höhe der Lizenzgebühr für Produkte mit dem Fairtrade-Rohstoff-Label ist abhängig von der Menge der Fairtrade-Inhaltstoffe. Es fällt eine jährliche Mindestlizenzgebühr und eine einmalige Anmeldegebühr von jeweils CHF 200 an.

Beispiel Kakao: Bei dem Rohstoff-Modell für Kakao bezieht sich die Lizenzgebühr auf die Menge der eingesetzten Kakaobestandteile und nicht auf die Menge des Endprodukts.

Über Ihr Commitment sprechen Sie vor Vertragsabschluss mit Ihrer zuständigen Kontaktperson bei Fairtrade Max Havelaar. Die Mengenmeldung und Rechnungsstellung erfolgen quartalsweise, halbjährlich oder jährlich.



VERWENDUNG DER LIZENZGEBÜHR

Bei der Lizenzgebühr handelt es sich nicht um eine Label-Gebühr, sondern eine System-Gebühr. Dies bedeutet, dass das gesamte Fairtrade-System FAST ausschliesslich mit Lizenzgebühren finanziert wird. Die Lizenzgebühren werden wie folgt eingesetzt:

- direkte Produzentenunterstützung durch unsere Produzentennetzwerke (www.maxhavelaar.ch/was-ist-Fairtrade/Fairtrade-system/produzentennetzwerke)
- Standard-Entwicklung und internationale Projekte von Fairtrade International
- Qualitätssicherung und Koordination der Supply Chain
- Marktaufbau, Kommunikation und Information in der Schweiz

Gebühren für das Fairtrade Label*



PRODUKT	GEBÜHR IN CHF
Ananas	0.07 pro kg
Bananen	0.055 pro kg*
Baumwollprodukte / Textilien (Produktlabel / Rohstofflabel)	2.9 %** / 0.156* pro kg
Blumen und Pflanzen	3.4 %**
Datteln	0.32 pro kg
Gewürze, diverse (z. B. Gewürznelke, Ingwer getrocknet, Kardamom, Kurkuma, Muskatnuss, Zimt etc.)	1.25 pro kg
Gewürzkräuter (Basilikum, Majoran, Oregano, Thymian, Rosmarin)	5.00 pro kg
Honig	0.23 pro kg
Instant-Kaffee	1.05 pro kg*
Kaffee	0.32 pro kg*
Kaltes Milchmixgetränk (z. B. Schokolade / Kaffee)	0.10 pro l
Kokosnuss / Kokosmilch, -fett	0.11 pro kg / 0.30 pro l
Kokosblütenzucker	0.70 pro kg
Nüsse	0.40 pro kg
Öl (Olivenöl, Kokosnussöl, Shea Butter)	0.60 pro l/kg
Pfeffer	0.70 pro kg
Quinoa	0.24 pro kg
Reis	0.08 pro kg
Safran (Fäden und gemahlen)	200.00 pro kg
Saft	0.05 pro l*
Schokobrotaufstrich	0.38 pro kg
Schokolade	0.40 pro kg*
Sesam	0.23 pro kg
Softdrinks	0.10 pro l
Sportbälle	2.9 %**
Südfrüchte frisch (diverse)	0.15 pro kg
Süsskartoffeln	0.11 pro kg
Tee	0.75 pro kg
Trockenfrüchte	0.40 pro kg
Vanille	10.00 pro kg
Zucker	0.08 pro kg*

So werden Sie Lizenznehmer

Wenn ein Produkt oder ein Rohstoff erhältlich ist, braucht es wenige Schritte, um Partner von Fairtrade Max Havelaar zu werden:

1. Für eine **Zertifizierung** wenden Sie sich bitte an Flocert: www.Flocert.net/de/loesungen/Fairtrade

2. Für eine **Lizenzierung**: Bestellen Sie bei Fairtrade Max Havelaar das für den Vertrag benötigte Produktfreigabeformular und senden Sie uns dieses vollständig ausgefüllt wieder zu. Nach Unterschrift des Vertrags werden Ihre Produkte und Verpackungen geprüft und freigegeben. Erst nach Freigabe können die Produkte verkauft werden.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.fairtrademaxhavelaar.ch/fuer-unternehmen/markeninhaber-und-lizenznehmer oder über info@maxhavelaar.ch

Es fällt eine jährliche Mindestlizenzgebühr und eine einmalige Anmeldegebühr von jeweils CHF 200 an.

* Basistarife / Stand: 28.06.2021
** auf den Umsatz (Nettohandelswert)



**WEITERE
WICHTIGE
INFORMATIONEN**

Mindestpreise und Fairtrade-Prämie

Zahlung von festgelegten Mindestpreisen

Ein zentrales Element von Fairtrade sind festgelegte Mindestpreise für Fairtrade-Produkte, die die Kosten einer nachhaltigen Produktion decken. Ein Mindestpreis bedeutet, dass von dem Importeur z. B. in Europa und dem Lieferant im Ursprungsland mindestens dieser festgelegte Preis gezahlt werden muss. Der letztendlich verhandelte Preis kann natürlich auch über dem Mindestpreis liegen. Es muss sogar ein höherer Preis bezahlt werden, wenn der Weltmarktpreis über den festgelegten Mindestpreis steigt – dann ist der jeweilige Weltmarktpreis die mindestens zu bezahlende Preisgrenze. Der Mindestpreis gilt für alle Produktgruppen ausser für Blumen und Pflanzen, Zucker, sowie manche Tee- und Gewürzsorten, für die es praktisch unmöglich ist, einen Mindestpreis zu berechnen.

Die Prämien und Preise für die einzelnen Fairtrade-Produkte finden Sie im sogenannten Fairtrade Minimum Price and Premium Table, der unter www.Fairtrade.net/standard/minimum-price-info abrufbar ist.

Mehr zu Mindestpreis und Prämie lesen Sie unter www.fairtrademaxhavelaar.ch/was-ist-fairtrade/fairtrade-standards/mindestpreis-und-fairtrade-praemie

Zahlung der Fairtrade-Prämie

Neben den Fairtrade-Mindestpreisen legt Fairtrade für die meisten Produkte sogenannte Prämien fest, die von den Importeuren z. B. in Europa direkt an die Produzenten im Ursprung gezahlt werden müssen. Die Prämie ist neben den Fairtrade-Mindestpreisen ein wichtiges Element von Fairtrade: Bei Kleinbauernorganisationen stimmen die Mitglieder auf der Generalversammlung demokratisch über die Fairtrade-Prämienprojekte ab. Auf Fairtrade-Plantagen übernimmt diese Informations-, Organisations- und Abstimmungsaufgaben das Fairtrade-Prämienkomitee. Bauer*Bäuerinnen bzw. Arbeiter*innen können so direkt über die Verwendung der Prämie entscheiden, die für die Finanzierung von Gemeinschaftsprojekten verwendet werden muss und häufig in Bildungs- und Gesundheitsprojekte wie den Bau einer Schule oder eine bessere medizinische Versorgung investiert wird.



JETZT LIZENZNEHMER WERDEN!

Ihre Ansprechperson bei Fairtrade Max Havelaar berät Sie gerne. **Kontakt**daten finden Sie auf der folgenden Website: www.fairtrademaxhavelaar.ch/kontakt

Oder kontaktieren Sie uns per E-Mail info@maxhavelaar.ch

Näheres zu einer Zusammenarbeit mit Fairtrade finden Sie ausserdem auf www.fairtrademaxhavelaar.ch/fuer-unternehmen



Los geht's!



GESCHAFFT! UND NUN?

Nach dem erfolgreichen Zustandekommen eines Lizenzvertrags bietet Fairtrade vielfältige Serviceangebote an.



◆ **Bleiben Sie rund ums Jahr aktiv!**

Fairtrade Max Havelaar ist über das gesamte Jahr verteilt auf zahlreichen Messen vertreten. Ausserdem planen wir attraktive Aktionen, die Ihnen Gelegenheit bieten, Ihr Engagement für den Fairen Handel öffentlichkeitswirksam sichtbar zu machen.

- ### ◆ **Machen Sie Ihre Kunden auf Ihr Fairtrade-Engagement aufmerksam und steigern Sie so Ihr positives Image.** Um Ihre Fairtrade-Produkte sichtbar zu machen und den Verkauf zu fördern, unterstützen wir Sie mit Fairtrade-Werbematerialien. Zusätzlich erscheinen Ihre Fairtrade-Produkte im Fairtrade-Produktfinder: www.fairtrademaxhavelaar.ch/produkte/produkt-finder

